



---

# Oberfränkischer Schulanzeiger

---

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 2/2015

Bayreuth, Februar 2015

## Inhaltsübersicht

### Impulse „Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1)

<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>1</b>
<b>Stellenausschreibungen Grund- und Mittelschulen .....</b>	<b>3</b>
- Funktionsstellen .....	3
- Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte .....	7
- Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer/in.....	8
<b>Stellenausschreibungen Berufliche Schulen.....</b>	<b>10</b>
- Mitarbeiter/Mitarbeiterin als Systembetreuer/-in an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf in der Besoldungsgruppe A 15 ....	10
<b>Nichtamtlicher Teil.....</b>	<b>11</b>
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth .....	11
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof .....	14
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof .....	18
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor/in an der Privaten Montessori-Volksschule Forchheim.....	21
- Stellenausschreibung von Lehrkräften für die Europa-Schule Kairo .....	22
- Ausschreibung einer/s Projektleiterin/s in der Volksrepublik China.....	23
<b>Allgemeine Bekanntmachungen.....</b>	<b>24</b>
- Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Ansbach.....	24
- Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge.....	26
- Allgemeines Versetzungsverfahren .....	28

---

<b>Aktuelles.....</b>	<b>30</b>
- Zertifikatsverleihung in philosophischer Gesprächsführung .....	30
- Netzwerkübergabe "Haus der kleinen Forscher".....	32
<b>Hinweise .....</b>	<b>36</b>
- SINUS-Regionalveranstaltung 2015 .....	36
- 8. Bundeskongress im Bamberger Zentrum für Lehrerbildung .....	36
- Schulwettbewerb der Metropolregion Nürnberg .....	37
- 8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer! .....	38
- 12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 vom 04. - 07. Juni 2015 in Alzenau .....	38
- Parlamentsseminare 2015 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.....	39
<b>Impulse .....</b>	<b>41</b>
- „Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1) .....	41
<b>Sonstiges .....</b>	<b>46</b>
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken .....	46
- Regionale Lehrerfortbildung .....	46
- Wettbewerbe .....	46
<b>Suchverzeichnis 2015 .....</b>	<b>47</b>
<b>Anlagen.....</b>	<b>49</b>

## Dank für die FesttagsgrüÙe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Sachaufwandsträgern, Schulträgern, Schulämtern, Schulen und Lehrkräften aus dem gesamten Regierungsbezirk erreichten auch im vergangenen Jahr zu Weihnachten und Neujahr wieder viele FesttagsgrüÙe den Bereich Schulen der Regierung von Oberfranken.

Auch wenn uns jede eingehende Karte, jeder Segenswunsch besondere Freude bereitet hat, ist es uns leider nicht möglich, jedem Absender einzeln zu antworten.

Deshalb möchte ich Ihnen auf diesem Weg ganz herzlich danken und Ihnen im beruflichen wie im privaten Bereich für das Jahr 2015 noch alles Gute, Gottes Segen sowie viel Freude und Erfolg wünschen!

Ihr Dr. Klemens M. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Stellenausschreibungen Grund- und Mittelschulen

### Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
<b>Voraussetzungen</b>			
<b>Erwünschte Qualifikationen</b>			
<b>Hinweise zur Schule</b>			
BA	Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg und Hugo-von-Trimberg- Grundschule Bamberg (MS)	1 - 4 + 5 - 10 288 Schüler	Konrektor/Konrek- torin A 13 + AZ
Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz			
M-Klassen und M-Kurse, 9+2 Klassen Grundschule mit Kooperationsklassen			
FO	Grundschule Heroldsbach und Mittelschule Heroldsbach (GS + MS)	1 - 4 + 5,6,9 194 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
Erneute 1. Ausschreibung ohne Lehramtsvorgabe !			

---

FO	Grundschule Igensdorf (GS)	1 - 4 211 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ
----	-------------------------------	----------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

---

---

---

**Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.**

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

**In das Auswahlverfahren können nur Bewerber mit entsprechender Verwendungseignung in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung einbezogen werden.**

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular „**Portfolio-übersicht Vorqualifikation Modul A**“ ([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>

Amtszulagen: AZ<sup>1</sup> 186,22 € bzw. AZ<sup>2</sup> 240,46 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am

verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

### **Termine:**

1. Vorlage der Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Formblatt und Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **13.02.2015**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **20.02.2015**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **27.02.2015**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte

Es wird **eine Stelle** für eine **Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkraft** an Grund- und Mittelschulen in folgendem Zuständigkeitsbereich ausgeschrieben:

- Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Coburg

Die Tätigkeit dieser Beratungslehrkraft besteht vor allem darin, Wissen und Fertigkeiten über medienpädagogische und informationstechnische Themen durch Fortbildungsmaßnahmen, die Bereitstellung von Materialien und Beratung an Schulen zu verbreiten. Sie sollen die sinnvolle Nutzung von modernen Medien im Bereich von Schule und Unterricht fördern.

Die medienpädagogisch-informationstechnische Qualifikation der Beratungslehrkraft wird durch den Abschluss entweder eines medienpädagogischen Erweiterungsstudiums oder entsprechender Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung nachgewiesen.

Bei der Stellenbesetzung werden die Bewerber in der genannten Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten. Sie sollen fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können.
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Bewerben können sich Grund- oder Mittelschullehrkräfte, die über entsprechende Qualifikationen verfügen. Der Bewerbung sind neben dem Bewerbungsschreiben, dem Formblatt "Bewerbung auf eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebenene Funktionsstelle" auch entsprechende Qualifikationsnachweise beizufügen.

Die Entscheidung über die Bestellung trifft die Regierung von Oberfranken unter Mitwirkung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.

Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.

**Termine zur Vorlage der Gesuche:**

1. Vorlage der Bewerbungen beim Schulamt: **13.02.2015**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt **27.02.2015**
3. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung **06.03.2015**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

**Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer/in**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGr. A 13 + AZ) wieder zu besetzen.

Als Bewerber/in kommen Systembetreuer/innen in Betracht, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der aktuellen dienstlichen Beurteilung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen der Bewerbung nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein und ist bei der Bewerbung durch das zuständige Staatliche Schulamt zu prüfen und zu bestätigen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

Fachlehrer und Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektoren als Systembetreuer ernannt werden.

**Hinweis:**

**Für diese Ausschreibung einer Beratungsrektorenstelle ist unabhängig von bereits laufenden Bewerbungsverfahren in jedem Fall eine komplett neue Bewerbung vorzulegen!**

**T e r m i n e :**

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **20.02.2015**
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **06.03.2015**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Stellenausschreibungen Berufliche Schulen

### **Mitarbeiter/Mitarbeiterin als Systembetreuer/-in an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf in der Besoldungsgruppe A 15**

Die Stelle ist mit sofortiger Wirkung zu besetzen.

Im Schuljahr 2014/2015 besuchen 191 Vollzeitschüler die Wirtschaftsschule. Die Schule wird in Personalunion mit der Staatl. Berufsschule II Coburg geführt.

Der/Die Stelleninhaber/-in ist für die gesamte EDV-Hard- und Software der Schule verantwortlich. Er/Sie sollte sehr gute Kenntnisse in der Systemadministration der in Schulen gebräuchlichen Netzwerke besitzen sowie mit der Administration und dem Einsatz von Schulverwaltungsprogrammen und der Software für die Übungsfirmenarbeit (Sage Classic Line) vertraut sein.

Die Bereitschaft zur teamorientierten Zusammenarbeit im Schulleitungsteam und im Bereich der Schulentwicklung sowie überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit werden vorausgesetzt.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **28. Februar 2015** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Nichtamtlicher Teil****Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin  
am privaten Förderzentrum,  
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth**

<b>Schulträger</b>	Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH, Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Dr. Kurt-Blaser-Schule Privates Förderzentrum – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
<b>Schulgliederung</b>	173 Schüler in 19 Klassen  30 Kinder in 4 SVE-Gruppen  Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH /FF)  Mobile sonderpädagogische Dienste (MSD)
<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Sonderschulrektor / in A 15 + AZ
<b>Fachrichtung</b>	Lehramt für Sonderpädagogik  Förderschwerpunkt /Fachrichtung: Geistige Entwicklung
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	JA

**Ihr Profil:**

- Mehrjährige Unterrichtspraxis und langjährige schulpraktische Erfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Kommunikative Persönlichkeit mit Erfahrung in der Team- und Personalführung
- Fundierte Erfahrungen in den sonderpädagogischen Handlungsfeldern (z. B. Mobile sonderpädagogische Hilfen, Mobiler Sonderpädagogischer Dienst, SVE, Inklusion)
- Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Sichere Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation und EDV
- Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Heilpädagogischen Zentrums Bayreuth (Tagesstätte, Wohnheim, Fachdienst), den Elternvertretern, dem Schulträger, dem Förderverein und anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Bereitschaft zur Kooperation mit Grund- und Mittelschulen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bezirk, der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst, etc. sind wünschenswert
- Motivation zur persönlichen Fort- und Weiterbildung

**Wir bieten Ihnen:**

- Ein modernes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld mit Entwicklungspotential
- Die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch innerhalb der interdisziplinären Teams mit den anderen Fachabteilungen
- Die Chance, Ihre Ideen und Erfahrungen für die strategische Weiterentwicklung der Dr. Kurt-Blaser-Schule einzubringen und umzusetzen

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Glaubensgemeinschaft setzen wir voraus und erwarten eine positive Einstellung zur Arbeit mit Menschen mit Behinderung und der Diakonie.

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht. Dabei wird insbesondere auf Nr. 5.4 „Erforderliche Qualifikation von Führungskräften“ und Nr. 5.5 „Erforderliche dienstliche Beurteilungen“ dieser Richtlinie verwiesen.

Gemäß Nr. 5.4 der Richtlinien ist im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBI I Nr. 2/ 2007) die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den

Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular „Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“ ([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) >Formulare>Schulen-Lehrpersonal>Bewerbung).

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs (bzw. fünf) Wochenstunden. (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636)

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende **Erklärung** ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen: „Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/ als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

### **Termine:**

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2015** neu zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bis **spätestens zum 01. März 2015** unmittelbar an die Geschäftsführung des privaten Schulträgers richten:

Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH, z. Hd. Herrn Thomas Opitz, Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth.

Informationen über den Schulträger erhalten Sie online unter: [www.diakonie-bayreuth.de](http://www.diakonie-bayreuth.de).

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von Herr Opitz unter der Rufnummer 0921/7542-20.

---

## **Ausschreibung einer Funktionsstelle als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof**

<b>Schulträger</b>	Diakonie Hochfranken Jugend- und Familienhilfe Marienberg Psychologische Beratung gGmbH Klostertor 2 95028 Hof/Saale
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Bonhoefferschule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum, Hof (Staatlich anerkannte Ersatzschule)

<b>Schulgliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 43 Kinder in 4 SVE-Gruppen</li> <li>- 105 Schüler in der Grundschulstufe, davon 66 Schüler in 6 Diagnose- und Förderklassen</li> <li>- 125 Schüler in der Hauptschulstufe, davon 69 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden</li> <li>- 8 Kinder in der LELEWOK; Stütz- und Förderklasse</li> <li>- Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH)</li> <li>- Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD)</li> </ul>
<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Sonderschulkonrektor/in A 15
<b>Fachrichtung</b>	Lehramt für Sonderpädagogik  Förderschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen</li> <li>- Sprache</li> <li>- emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul>
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	JA

Gesucht wird eine Sonderpädagogin/ein Sonderpädagoge, die/der in der Lage ist, selbständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Persönliche Kompetenz u. a. in den Bereichen Kommunikation, Personalführung, Beratung, Problemlösung
- Umfassende Erfahrung in möglichst vielen sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere im Hauptschulstufenbereich und im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst sowie bei Fragen zum Themenfeld „Inklusion“
- sichere Kenntnisse im EDV-Bereich
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit u. a. mit den Einrichtungen des Schulträgers und der Jugendhilfe
- Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung

Der Schulträger erwartet, dass der/die Bewerber/Bewerberin seine/ihre Tätigkeit fundiert auf eine christlich geprägte Grundhaltung an den Leitzielen der Diakonie Hochfranken ausrichtet.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Da Angehörige von staatlichen Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiterstellvertreter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal sechs Wochenstunden ermäßigen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Folgende **Erklärung** ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:  
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschafts-verhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit in der ausgeschriebenen Funktion an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

### **T e r m i n e:**

Die Funktionsstelle ist **zum 1. April 2015** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens 24. Februar 2015** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Schulträger:

Diakonie Hochfranken Jugend- und Familienhilfe Marienberg

Psychologische Beratung gGmbH

Klostertor 2

95028 Hof/Saale

**Ausschreibung einer Funktionsstelle als  
weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung  
an der Bonhoefferschule in Hof**

<b>Schulträger</b>	Diakonie Hochfranken Jugend- und Familienhilfe Marienberg Psychologische Beratung gGmbH Klostertor 2 95028 Hof/Saale
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Bonhoefferschule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum, Hof (Staatlich anerkannte Ersatzschule)
<b>Schulgliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 43 Kinder in 4 SVE-Gruppen</li> <li>- 105 Schüler in der Grundschulstufe, davon 66 Schüler in 6 Diagnose- und Förderklassen</li> <li>- 125 Schüler in der Hauptschulstufe, davon 69 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden</li> <li>- 8 Kinder in der LELEWOK; Stütz- und Förderklasse</li> <li>- Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH)</li> <li>- Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD)</li> </ul>
<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Zweite® Sonderschulkonrektor/in A 14 + AZ
<b>Fachrichtung</b>	Lehramt für Sonderpädagogik  Förderschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen</li> <li>- Sprache</li> <li>- emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul>
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	JA

Gesucht wird eine Sonderpädagogin/ein Sonderpädagoge, die/der in der Lage ist, selbständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Persönliche Kompetenz u. a. in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit Personalführung, Beratung, Problemlösung
- Umfassende Erfahrung in möglichst vielen sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere im Bereich emotionale und soziale Entwicklung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit u. a. mit den Einrichtungen des Schulträgers und der Jugendhilfe
- Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Sichere EDV-Kenntnisse

Der Schulträger erwartet, dass der/die Bewerber/Bewerberin seine/ihre Tätigkeit fundiert auf eine christlich geprägte Grundhaltung an den Leitzielen der Diakonie Hochfranken ausrichtet.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Da Angehörige von staatlichen Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von

Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Folgende **Erklärung** ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:  
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## **T e r m i n e:**

Die Funktionsstelle ist **zum 1. April 2015** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens 24. Februar 2015** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Schulträger:

Diakonie Hochfranken Jugend- und Familienhilfe Marienberg

Psychologische Beratung gGmbH

Klostertor 2

95028 Hof/Saale

## **Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor/in an der Privaten Montessori-Volksschule Forchheim**

Der private Verein Montessori-Pädagogik Forchheim e.V. unterhält am Schulstandort in 91301 Forchheim, Egloffsteinstr. 33, eine private Montessori Volksschule, Grund- und Hauptschule.

Im Schuljahr 2014/15 werden in insgesamt 14 Schulklassen 291 Schüler vorwiegend jahrgangsgemischt unterrichtet: im Grundschulbereich in den Klassenstufen 1-4, in der Sekundarstufe in den Stufen 5-6, 7-8; 9 und 10.

Inklusion verstehen wir an unserer Schule als Auftrag für uns alle, die Vielfalt und Verschiedenheit in den unterschiedlichsten Facetten der Kinder wahrzunehmen, zu begleiten und zu fördern.

Im Schuljahr 2013/14 führten wir zum ersten Mal Schüler der 10. Jahrgangsstufe sehr erfolgreich zum Mittleren Schulabschluss und haben damit den Aufbau unserer Sekundarstufe abgeschlossen.

Die Entlohnung der Planstelle erfolgt entsprechend der Besoldungsgruppe A 13Z.

Berufliche Voraussetzung:

2. Staatsexamen für Lehramt an Grund-/Hauptschulen und Montessori Diplom

Fachliche Qualifikationen:

- Führungskompetenz, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse in Personalführung und Personalentwicklung
- Bereitschaft zur Kooperation mit benachbarten Grund- und Hauptschulen, Förderschulen und dem zugehörigen ebenfalls inklusiv arbeitenden Kinderhaus
- Erfahrungen mit der Arbeit und Koordination von MSD und an der Schule eingesetzten Integrationshelfern
- Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Trägervereins, seiner Geschäftsführung und allen Eltern-Gremien an der Schule
- Langjährige Erfahrung mit den Lernmethoden von Maria Montessori und klare Vorstellungen, dieses Wissen einzubringen und gemeinsam mit dem pädagogischen Team umzusetzen
- Hohe Motivation Schule mitzugestalten und weiter zu entwickeln
- Große Kompetenz bei der Bewältigung von organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben

Diese Funktionsstelle soll ab sofort besetzt werden.

Termin:

Die Bewerbungen sind bis spätestens **27.02.2015** unmittelbar an den Schulträger zu richten:

Montessori Pädagogik Forchheim e.V., Zu Händen der Geschäftsführung Frau Sibylle Kellner, Egloffsteinstraße 33, 91301 Forchheim

## Stellenausschreibung von Lehrkräften für die Europa-Schule Kairo



### **Wir suchen zum 01.08.2015 Lehrkräfte für den Grundschulbereich bevorzugt mit dem Fach Sport (auch als Neigungsfach)**

Wir sind eine anerkannte deutsche Auslandsschule, die vom Kindergarten bis zum Deutschen Internationalen Abitur (DIAP) führt. Unterrichtssprache ist Deutsch.

#### **Das sollten Sie mitbringen:**

- Abgeschlossene Lehrerausbildung (Zeugnis 2. Examen kann nachgereicht werden)
- Bereitschaft zur Klassenleitung (ab dem Schuljahr 2015/16)
- Freude an der Gestaltung des Schullebens in Verbindung mit kreativer Arbeit im Team
- Offenheit gegenüber einem anderen kulturellen Umfeld

#### **Das können wir Ihnen bieten:**

- Gehalt über ortsüblichem Niveau
- Beratung und Hilfe im administrativen Bereich und bei der Wohnungssuche
- Pauschale Flugkostenerstattung für Ein- und Ausreise
- Übersiedlungszuschuss
- Jährliche Flugkostenpauschale für einen Heimatflug
- Eine Arbeit in klimatisch, kulturell und landschaftlich reizvollem Umfeld

Schauen Sie sich doch mal auf unserer Webseite [www.europaschulekairo.com](http://www.europaschulekairo.com) um. Ägypten bietet gerade derzeit ein spannendes Aufgabenfeld. Die meisten unserer Kolleginnen/Kollegen kommen direkt nach der Ausbildung für 2 Jahre an unsere Schule. Gerne vermitteln wir Kontakte, damit Kollegen von ihren Erfahrungen berichten.

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie weitere Informationen? Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf: Tel. 00201099220460, mail s.u.



Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Zeugnis/se, Lebenslauf mit Bild). Bitte senden Sie sie per mail an folgende Adresse:

Matthias Esch, Grundschulleiter  
[grundschule@europaschulekairo.com](mailto:grundschule@europaschulekairo.com)

Kairo, Dezember 2014

---

### **Ausschreibung einer/s Projektleiterin/s in der Volksrepublik China**

mit Dienstsitz in Jiuquan (Provinz Gansu) und Weifang (Provinz Shandong)

**→ Anlage**

---

## Allgemeine Bekanntmachungen

### **Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Ansbach**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 16.01.2015 Az.: III.3 – BP 7023.4 – 4b.122487

An der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Ansbach, Schlesierstraße 26 + 28, ist ab Schuljahr 2015/2016 die Stelle des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkräfte in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung sowie Musik und Kommunikationstechnik vermittelt.

Die zweijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als 1. Lehramtsprüfung gilt.

Im Anschluss daran kann die Ausbildung zur Fachlehrkraft der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung an der Abt. III in Ansbach durch den Besuch eines einjährigen Lehrgangs im Fach Kommunikationstechnik ergänzt werden.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen, bevorzugt für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen und Volksschulen.
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst sowie eine Bewährung in der Schulaufsicht oder einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin.

Erwünscht sind:

- eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik,
- Erfahrungen im Bereich der Lehrerbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Grund- und/ oder Mittelschulen,
- sowie Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 möglich.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

**Termin:**

Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei der Regierung  
von Oberfranken (Bereich 4 – Bereichsleitung)

**6. März 2015**

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten an:

Staatsministerium für Bildung und Kultus,  
Wissenschaft und Kunst  
Salvatorstraße 2  
80333 München

gez. Herbert Püls  
Ministerialdirigent

## **Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge**

**sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG (Freie Bewerber) in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2015/16** (Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 12. Dezember 2014, Nr. III.5-BP7001.2-4.158 905)

1. Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden, sowie Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehrertauschverfahrens) bzw. aus einem Land der Europäischen Union oder aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG können sich bei den Regierungen bis zum **20. Mai 2015** um Einstellung in den staatlichen **Grund – und Mittelschuldienst** bewerben (**Lehrer, Fachlehrer und Förderlehrer**).
2. Den Bewerbungen von Lehrkräften aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und aus anderen Staaten der Europäischen Union bzw. aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG muss ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung vorausgegangen sein. Hierbei müssen sowohl die Lehramtsbefähigung anerkannt als auch die Voraussetzungen für die Einstellung in den staatlichen Schuldienst festgestellt worden sein. Der Bewerbung ist ein Abdruck der Anerkennung der Lehramtsbefähigung beizufügen. Das Staatsministerium prüft im Einzelnen, ob hinsichtlich der Lehrbefähigung die Voraussetzungen für eine Einstellung gegeben sind.

Sowohl bei einer Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschuldienst als auch in den staatlichen Mittelschuldienst müssen zum Schuljahr 2015/16 alle fachlichen Voraussetzungen bereits vorliegen; eine berufsbegleitende Nachqualifikation ist nicht möglich. Für Bewerber, die eine erforderliche Nachqualifikation im Frühjahr/Sommer 2015 an einer Universität absolvieren, ist es bei der Bewerbung um Einstellung erforderlich, dass sie ihrer Bewerbung einen Nachweis über die Anmeldung zur Nachqualifikation an der Universität beifügen. **Die Bescheinigung über die bestandene Nachqualifikation muss dem Staatsministerium bis spätestens 1. Juli 2015 vorliegen.**

Lehrkräfte die in einem anderen Land im staatlichen Schuldienst beschäftigt sind, können sich nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. Mai 2001 neben dem Lehrertauschverfahren auch direkt um Einstellung in den bayerischen Schuldienst bewerben. Auch in diesen Fällen ist ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung erforderlich. Zudem müssen diese Lehrkräfte ihren Bewerbungsunterlagen eine **Freigabeerklärung ihres derzeitigen Dienstherrn** begeben. **Bewerber, die eine Freigabeerklärung zum Einstellungsstermin 2015/16 (14. September 2015) nicht beibringen,**

**können grundsätzlich nicht in das Einstellungsverfahren einbezogen werden.**

Sollte eine Freigabe allein aufgrund abweichender Schulferientertermine von Seiten des abgebenden Dienstherrn nicht erteilt werden können, wird gebeten, das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst frühzeitig hierüber zu informieren. **Der Nachweis einer gültigen Freigabe muss dem Staatsministerium bis spätestens 1. Juli 2015 vorliegen.**

3. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass eine Freigabeerklärung auch von solchen Bewerbern erforderlich ist, die eine unbefristete arbeitsvertragliche Bindung zu einem privaten Schulträger haben. Eine arbeitsvertragliche Kündigungsmöglichkeit seitens der Bewerber ersetzt keine Freigabeerklärung.
4. Bewerbungen von Lehrkräften früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/ Qualifikationsprüfung, die eine schlechtere Note als 3,50 vorweisen oder bei denen die sonstigen (z.B. fachlichen) Voraussetzungen für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.
5. Die Bewerber können sich grundsätzlich für **einen** Regierungsbezirk ihrer Wahl bewerben. Hierbei sollen natürlich Einsatzwünsche (für entsprechende Schulamtsbezirke aber ggf. auch Einsatzmöglichkeiten über den Regierungsbezirk hinaus) angegeben werden. Die Bewerbung für einen bestimmten Regierungsbezirk bedeutet jedoch nicht, dass diese Bewerber von der bedarfsgerechten Lehrereinstellung ausgenommen sind und in diesem Regierungsbezirk beschäftigt werden. Die Auswahl unter den einzustellenden Lehrkräften, die dem Bedarf entsprechend in einem anderen als dem gewünschten Regierungsbezirk eingestellt werden müssen, hat vielmehr nach den sozialen und familiären Verhältnissen zu erfolgen.
6. Den Bewerbern wird die Entscheidung über ihre Bewerbung etwa Ende Juli/Anfang August 2015 von der Regierung mitgeteilt.
7. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich auch die Freien Bewerber, die im Schuljahr 2014/15 bereits mit befristetem Arbeitsvertrag (auch mit Supervertrag) beschäftigt sind, bis 20. Mai 2015 erneut (formlos) bewerben müssen, wenn sie am Einstellungsverfahren zum Schuljahr 2015/16 teilnehmen wollen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Allgemeines Versetzungsverfahren

### **Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund- und Mittelschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken**

Im Rahmen der anstehenden Klassenbildung für das Schuljahr 2015/2016 ergibt sich wie in jedem Jahr ein unterschiedlicher Bedarf an Lehrkräften in den einzelnen Staatlichen Schulämtern. Unbefristet beschäftigte Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen, die einen Einsatz an einem anderen Dienstort anstreben, können deshalb ihre Versetzung an andere Schulen innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken beantragen.

Für das Schuljahr 2015/2016 gelten dabei folgende Regelungen:

1. Versetzung an eine andere Schule innerhalb des bisherigen Schulamtes  
Anträge auf Versetzung **innerhalb** des **eigenen Schulamtsbezirkes** sind nicht an die Regierung, sondern **nur an das Staatliche Schulamt** zu richten. Die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, im Landkreis und in der Stadt Coburg, im Landkreis und in der Stadt Bayreuth sowie die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof gelten dabei als ein Schulamt.
2. Versetzung an eine Schule in einem anderen Schulamt  
Wird eine Versetzung an einen Dienstort in einem **anderen Schulamtsbezirk** gewünscht, so ist der Antrag in einfacher Ausfertigung ausschließlich über den Dienstweg **an die Regierung von Oberfranken** Sachgebiet 40.2 zu richten.

Der Antrag (einschl. Anlagen) ist schriftlich und mit dem aktuellen Formular "Versetzungsantrag an eine andere Schule" spätestens zum festgesetzten Termin **über die Schulleitung beim Staatlichen Schulamt einzureichen** und gilt nur für das Schuljahr 2015/2016.

Das notwendige Formular kann ab 1. Februar von der Internetseite der Regierung von Oberfranken <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de> über die Menüpunkte "Download", "Formulare", "Schulen - Lehrpersonal" herunter geladen werden. Das Schulamt erfasst den Antrag (in SVS) und leitet ihn an die Regierung weiter.

Bei der Entscheidung über die Versetzungen hat die Regierung in erster Linie den **Personalbedarf der einzelnen Staatlichen Schulämter** bzw. **speziellen fachlichen Bedarf an einzelnen Schulen** zu berücksichtigen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass aus dienstlichen Gründen neben dem Einsatz an der Stammschule eine Teilabordnung an eine andere Schule notwendig werden kann.

Darüber hinaus ist, in Bezug auf die Schülerzahlen, für eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Lehrkräfte auf alle Städte und Landkreise des Regierungsbezirks im Rahmen der Klassenbildungsvorgaben zu sorgen. Die Regierung entscheidet, ob im

Rahmen der Klassenbildung und damit notwendigen Personalversorgung eine Versetzung möglich ist.

Familiäre und soziale Verhältnisse der Antragsteller werden soweit möglich berücksichtigt, **dienstliche Erfordernisse haben jedoch grundsätzlich Vorrang vor persönlichen Gründen**. Bei einer Versetzung aufgrund von Familienzusammenführung oder anderen persönlichen Gründen entsteht kein Anspruch auf Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld bzw. Fahrtkostenentschädigung.

Die Regierung beabsichtigt, die Personalzuweisungen bis Mitte August 2015 abzuschließen und die Versetzungsschreiben zuzustellen.

Wir bitten alle Antragsteller im Interesse einer zügigen und reibungslosen Bearbeitung der Personalvorgänge dringend, von zusätzlichen Vorsprachen oder telefonischen Nachfragen abzusehen. Veränderungen der persönlichen Verhältnisse nach Abgabe des Versetzungsantrages sind jedoch unverzüglich Frau Angelika Lindner, Tel. 0921/604 1232, E-Mail: [angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de](mailto:angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de) sowie **zusätzlich auf dem Dienstweg** anzuzeigen.

#### **T e r m i n e :**

1. Vorlage der Anträge beim zuständigen Schulamt: **20. März 2015**
2. Vorlage der Anträge bei der Regierung: **27. März 2015**

Dr. B r o s i g, Abteilungsleiter

---

## Aktuelles

### Zertifikatsverleihung in philosophischer Gesprächsführung



Am 16. Januar 2015 erhielten 27 Pädagogen in Bad Alexandersbad ihr Zertifikat in „philosophischer Gesprächsführung“. Primär wurden Erzieherinnen und Lehrkräfte aus KITA und Grundschule ausgebildet. Sie hatten in 8 Fortbildungstagen vier zweitägige Module besucht. Sie erlernten den Umgang mit philosophischen Fragestellungen, Moderationstechniken für Gespräche, die Vertiefung von Fragestellungen und deren Beantwortungen. In kleinen Gruppen zu je 8 Personen übten sie intensiv die neuen Methoden ein. Ziel der Fortbildungsteilnehmer war es, ihre Arbeit mit neuen Methoden zu bereichern und im Umgang mit den Kindern eine neue Position der Gleichberechtigung einzunehmen.

Mit Abschluss der Fortbildung endet der erste Teil des Projektes „Kinder philosophieren“. Seit 2011 sind nunmehr 137 Pädagogen in der Methodik der philosophischen Gesprächsführung geschult worden. Als Ausbildungspartner fungierte in der ersten Phase die *Akademie Kinder philosophieren im bbw. e.V.*

Ab Frühjahr 2015 werden die Fortbildungen durch geschulte Trainerinnen in Oberfranken durchgeführt. Die Trainerinnen entstammen dem Ausbildungsdurchgang 1 (2011/12) und wurden durch die *Akademie Kinder philosophieren im bbw e.V.* in einer zweijährigen Schulung auf ihren Einsatz in Oberfranken vorbereitet. Sie werden die Fortbildung durchführen und sind berechtigt, am Ende einer jeden Fortbildung Zertifikate für die Teilnehmer auszustellen. Einen Teil der Ausbildung finanziert die Oberfrankenstiftung. Die Regierung von Oberfranken und die Universität Bayreuth beteiligen sich finanziell und mit ihrem Personal.

Derzeit sind Ausbildungen in den Orten Sassanfahrt und Helmbrechts geplant. An jedem Ort werden etwa 15 Pädagogen ausgebildet. Es sind noch Plätze frei. Die Module finden zu folgenden Terminen statt:

F1: 19./20.03.2015

F2: 19./20.06.2015

F3: 19./20.10.2015

F4: 19./20.02.2016

Die Anmeldung erfolgt bis Anfang März 2015 für Lehrkräfte über fibs. Erzieherinnen melden sich über Frau Spätling ([charlotte.spaeling@reg-oberfranken.de](mailto:charlotte.spaeling@reg-oberfranken.de)) an. Infos zur Ausbildung sind bei Charlotte Spätling, Alexander Wunsch ([alexander.wunsch@reg-oberfranken.de](mailto:alexander.wunsch@reg-oberfranken.de)) und Andreas Leipold ([andreas.leipold@uni-bayreuth.de](mailto:andreas.leipold@uni-bayreuth.de)) zu erhalten.

Hingewiesen sei an dieser Stelle noch auf den 3. Philosophiertag. Am 25. April 2015 treffen sich die Fortbildungsteilnehmer der Kurse 1 bis 3 an der Universität Bayreuth (Gebäude GW I). An diesem Tag können sie ihre Erfahrungen in der täglichen Arbeit mit anderen Teilnehmern austauschen. Als Gastreferent wird Sinan von Stietencron zum Thema „Gemeinsam Forschen statt totes Wissen abspeichern - Was eine organische Denkweise für Kinder und Pädagogen bedeutet“ sprechen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kann von allen Interessierten besucht werden. Die Anmeldung unter: [andreas.leipold@uni-bayreuth.de](mailto:andreas.leipold@uni-bayreuth.de) ist erwünscht.

Dr. Andreas Leipold  
(Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth)

**→ Anlage: Flyer**

## Netzwerkübergabe "Haus der kleinen Forscher"



**„Gemeinsam eins“** Das Netzwerk Haus der kleinen Forscher der Region Bayreuth wird auf breitere Füße gestellt und mit dem Netzwerk Oberfranken vereint

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es in der Region Bayreuth Netzwerkaktivitäten der Bildungsinitiative zum Haus der kleinen Forscher. Seit vier Jahren wird durch die IHK für Oberfranken Bayreuth ebenfalls ein Netzwerk betrieben. Dadurch ist es gelungen, viele Kindertagesstätten, Horte und Schulen mit den Inhalten zu Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu erreichen. Nun wurden die beiden erfolgreichen Netzwerke zusammengeführt, um die Bildungsinitiative Haus der kleinen Forscher künftig auf eine noch breitere Basis zu stellen.



Offizielle Vertreter Haus der kleinen Forscher/Netzwerkmanagement (v.l.n.r.): Ines Seiler (Stiftung Haus der kleinen Forscher), Andrea Wild (IHK), Hauptgeschäftsführerin der IHK Christi Degen, Landrat Hermann Hübner, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, IHK Präsident Heribert Trunk, Ursula Heck (Regierung von Oberfranken), Eva Rundholz (Region Bayreuth), Siglinde Seidler-Rieß (Stadt Bayreuth)

In Oberfranken forschen Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren nach der Philosophie der bundesweit agierenden Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Es werden Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zu den Themen Naturwissenschaften, Technik und Mathematik angeboten, die mit der Zielgruppe in Kindertagesstätten und Grundschulen arbeiten. Die Inhalte werden in spielerischer Art und Weise vermittelt. So soll das frühkindliche Interesse geweckt werden und die alltägliche Begegnung mit den genannten Themen dauerhaft und nachhaltig verankert werden. Damit werden die Bildungschancen von Mädchen und Jungen verbessert, unabhängig davon, welchen Bildungshintergrund das Elternhaus hat.



Stadt und Landkreis Bayreuth bleiben wichtige Kooperationspartner im Netzwerk Oberfranken und erhalten die Partnerplakette der Stiftung Haus der kleinen Forscher Bild v.l.n.r.: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Hauptgeschäftsführerin der IHK Christi Degen Landrat Hermann Hübner

Die Aktivitäten rund um das Haus der kleinen Forscher sind der Türöffner zu vielerlei anderen Projekten. Es fließen viele Inhalte in den Lernwerkstätten der Grundschulen ein, in den Kindertagesstätten werden Forscherecken eingerichtet und zahlreiche Veranstaltungen haben ein forschendes Lernprogramm. Das Haus der kleinen Forscher ist verknüpft mit vielen weiteren MINT Aktivitäten und generiert den Nachwuchs für den künftig benötigten Fach- und Führungskräftenachwuchs in den technischen und naturwissenschaftlichen Berufsfeldern.



Bild von links nach rechts: Andrea Wild (Netzwerkkoordination IHK), Ines Seiler (Stiftung Haus der kleinen Forscher), Eva Rundholz (Netzwerkkoordination bis 2014 Region Bayreuth)

Mit der Verknüpfung der beiden Netzwerke und der künftigen Gesamtkoordination durch die IHK für Oberfranken Bayreuth wird eine engere Anbindung hin zur regionalen Wirtschaft forciert und die Arbeit im Netzwerk nachhaltig gesichert.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung bei der IHK für Oberfranken Bayreuth wurde das Netzwerk der Region Bayreuth nun übergeben. In diesem Zusammenhang wurden gleich noch zwei frisch zertifizierte Einrichtungen ausgezeichnet: die Kita Pfiffikus aus Gefrees sowie der evangelische Kindergarten Mäusenest aus Goldkronach.



Oberbürgermeisterin und Landrat mit pädagogischen Fachkräften aus der Kita Pfiffikus aus Gefrees bei der Übergabe des Zertifikats Haus der kleinen Forscher



Oberbürgermeisterin und Landrat mit pädagogischen Fachkräften und Kindern aus dem Kindergarten Mäusenest bei der Übergabe des Zertifikats Haus der kleinen Forscher

Im Bayreuther Netzwerk wurde viel erreicht: über 100 Einrichtungen (davon 26 Schulen) sind dabei, insgesamt fanden mehr als 65 Workshops mit über 800 Teilnehmern statt. Durch die Zusammenführung mit dem Netzwerk Oberfranken steigt die Zahl der aktiven Einrichtungen nun auf über 400 an, davon 100 Schulen. Über 1.200 pädagogische Fachkräfte vermitteln die Inhalte der Stiftung Haus der kleinen Forscher im IHK Bezirk. Mit dieser Größe nimmt die Bedeutung auch bundesweit zu und kann eine größere Schlagkraft entwickeln.



Operative Ebene Haus der kleinen Forscher/Netzwerkmanagement (v.l.n.r.): Ines Seiler (Stiftung Haus der kleinen Forscher), Bianka Deinert (Trainerin), Eva Rundholz (Netzwerkkoordination bis 2014 Region Bayreuth), Andrea Wild (Netzwerkkoordination IHK), Martin Rauch (Trainerin), Annette Bookjans (Trainerin), Oliver Leimenstoll (Trainer)

Für alle Fragen rund um das Haus der kleinen Forscher in Oberfranken ist nun die Ansprechpartnerin: Andrea Wild, IHK für Oberfranken Bayreuth Tel: 09 51 / 98 12 03 12, [wild@bayreuth.ihk.de](mailto:wild@bayreuth.ihk.de), [www.bayreuth.ihk.de](http://www.bayreuth.ihk.de) Weitere Infos: [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

## Hinweise

### **SINUS-Regionalveranstaltung 2015**

für die oberfränkischen SINUS-Schulen  
am 07.März 2015 von 10.00 – 14.00 Uhr  
an der Universität Bayreuth, NW II, Hörsaal 18

### **Mathematische Begabungen erkennen, fördern und beurteilen**

#### **Referenten: Prof. Dr. Volker Ulm**

Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth und

#### **Petra Ihn-Huber**

Lehrkraft an einer Grundschule in Augsburg; seit vielen Jahren in der Lehrerausbildung an der Universität Augsburg und in der Lehrerfortbildung in Schwaben engagiert. Sie war und ist an europäischen Projekten zur Entwicklung des Mathematikunterrichts (Fibonacci, KeyCoMath) beteiligt, ist Schulbuchautorin sowie Leiterin einer staatlichen Beratungsstelle für rechenschwache Kinder.

→ **Anhang Flyer**

---

### **8. Bundeskongress im Bamberger Zentrum für Lehrerbildung**

Die deutschen Lehrerbildungszentren sind seit 2007 in einem freiwilligen Kooperationsverbund zusammengeschlossen. Wesentliche Aufgabenstellungen des Zusammenschlusses sind u. a.:

- Der Informationsaustausch über Entwicklungen der Lehrerbildung im Ländervergleich
- Die Stärkung der Professionalisierung des Personals im operativen Bereich der Lehrerbildungszentren durch Weiterbildung und kollegiale Beratung
- Die Thematisierung grundlegender Forschungsfragen in allen Bereichen der Lehrerbildung

- Die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in den Lehramtsstudiengängen

Zur Verfolgung dieser Ziele findet ein jährlicher Kongress statt. Die Kongressorte wechseln. Am 26. und 27. März 2015 lädt das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung zum 8. Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung an die Universität Bamberg ein.

→ **Flyer 1+2**

---

## **Schulwettbewerb der Metropolregion Nürnberg**

Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens wird die Metropolregion Nürnberg einen Wettbewerb für Schulen ausschreiben. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern eine Plattform zu bieten, sich mit ihrer Heimatregion, der Metropolregion Nürnberg, auseinander zu setzen.

Die vier Regierungspräsidenten der Region, für Oberfranken Herr Wilhelm Wenning, haben die Projektpatenschaft übernommen.

Wir wissen um die ‚Flut an Wettbewerben‘, die tagtäglich über die Schulen hereinbrechen. Deshalb werden die Teilnahmebedingungen sehr einfach gehalten. Aus verschiedenen Blickwinkeln lässt sich der großräumige Zusammenschluss erschließen und in das Umfeld der Schule, Ihrer Stadt oder Gemeinde einordnen. Das kann fachbezogen oder fächerübergreifend erfolgen. Denkbar sind z.B. die Darstellung regionaler Besonderheiten, Auseinandersetzung mit historischen Berühmtheiten oder konkreten Projekten der Metropolregion Nürnberg. Dies kann in einer oder mehreren Unterrichtsstunden oder als Thema für ein- oder mehrtägige Projektarbeiten geschehen.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb, eine Kurzinformation zur Metropolregion Nürnberg und einen Ideenpool zur Anknüpfung an konkrete Lehrplaninhalte als Anregung finden sich ab Mitte Februar auch unter [www.metropolregionnuernberg.de/Aktuelles/Schulwettbewerb](http://www.metropolregionnuernberg.de/Aktuelles/Schulwettbewerb) .



Bei Rückfragen zum Wettbewerb steht Ihnen  
Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion  
(christa.standecker@metropolregion.nuernberg.de, 0911-231 10512) zur  
Verfügung.

---

### **8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!**

Vom 16. bis 20. März 2015 haben Kinder und Jugendliche aller Schularten und Jahrgangsstufen erneut die Gelegenheit, sich mit dem Medium Film als Kultur- und Bildungsgut auseinanderzusetzen und Medienkompetenz zu erwerben. Bayernweit laden 100 Kinos in 93 Städten zur 8. SchulKinoWoche ein. Präsentiert wird ein facettenreiches Programm aus lehrplanrelevanten Filmen, bedarfsorientierten Fortbildungen und spannenden KinoSeminaren. Kostenfreie Programmflyer mit dem Filmangebot der teilnehmenden Kinos können beim Projektbüro angefordert werden. Die Filmprogramme werden Anfang Januar online veröffentlicht und postalisch versandt. Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen sind bis zum 13. Februar 2015 möglich!

**→ Anlage Flyer**

---

### **12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 vom 04. - 07. Juni 2015 in Alzenau**

Das 12. Bayerische Landesmusikfest findet vom 04. – 07. Juni 2015 in Alzenau statt. Der Veranstalter lädt vor allem Bläserklassen zur Teilnahme an diesem musikalischen Großereignis ein. Nähere Informationen zum Landesmusikfest 2015 und zur Anmeldung finden Sie im beigefügten Einladungsschreiben oder auf der Website [www.landesmusikfest2015.de](http://www.landesmusikfest2015.de).

**→ Anlage**

## **Parlamentsseminare 2015 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit**

(Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 22. Dezember 2014, Az.: IV.9 – BP4153 – 3. 164 769)

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2015 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen durch:

123. Parlamentsseminar vom 10. bis 12. Februar 2015 (Anmeldeschluss: 23. Januar 2015; Bekanntgabe aus terminlichen Gründen über den Lehrernewsletter vom 19. Dezember 2014)

124. Parlamentsseminar vom 09. bis 11. Juni 2015 (Anmeldeschluss: 15. Mai 2015)

125. Parlamentsseminar vom 27. bis 29. Oktober 2015 (Anmeldeschluss: 09. Oktober 2015)

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt.

Die erforderliche Dienstbefreiung sowie die Anerkennung der Teilnahme auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegt dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Vor der Anmeldung ist daher die Genehmigung des Dienstvorgesetzten einzuholen, der diese schriftlich auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Die Anmeldung erfolgt bei der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, welche die Teilnehmergruppe zusammenstellt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, LZ 3, z. Hd. Frau Elke Kapell, Praterinsel 2, 80538 München, weitergeleitet. Hierfür soll das Anmeldeformular für Parlamentsseminare verwendet werden, das im Internet unter

<http://www.blz.bayern.de/blz/veranstaltungen/parlamentsseminare/index.asp> zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186 - 2175), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Fahrt mit Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

## Impulse

### „Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1)

Die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ wurde vor mittlerweile fast drei Jahren vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Kooperation mit dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gestartet. Die Initiative hat sich zur Aufgabe gemacht, **bildungspolitische Lösungen aus der Region für die Region zu entwickeln, Bildungsangebote zu vernetzen und damit die Qualität der Bildung weiter zu verbessern.**

Ziel ist es, die Zukunft der jungen Menschen in der Region mit **ganzheitlichen und individuellen Bildungs- und Erziehungsangeboten** zu sichern, die Ihnen die Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ermöglichen. Hierbei steht die **Vernetzung** der Bildungsangebote vor Ort im Vordergrund. Unter dem Motto **„In der Region, aus der Region, für die Region“** arbeiten in den sich beteiligenden Gebietskörperschaften Schulen, Kommunen, Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft und weitere außerschulische Organisationen in einem **gemeinsamen Dialog** eng zusammen, um zielgerichtet die **Bildungsqualität vor Ort** zu verbessern. Idealerweise gestalten alle Bildungsakteure gemeinsam ein **Bildungsnetz für die Region**, in dem jedes Kind seinen individuellen Weg gehen, aber auch kein Kind durch das Netz fallen kann.



Eine Bildungsregion **basiert in der Regel auf fünf Säulen**. Die fünf Säulen bilden die Handlungsfelder ab, die bei ihrer Erfüllung Gewähr dafür bieten, dass Kinder und Jugendliche **beste Entwicklungsmöglichkeiten** haben. Jede Säule ist ihrerseits in verschiedene Schwerpunkte unterteilt. Zu diesen Säulen werden Arbeitskreise gebildet, in denen die Beteiligten für **Bildungsfragen sensibilisiert und Lösungsansätze** für die jeweilige Region erarbeitet werden.

Die intensive Auseinandersetzung mit folgenden fünf Säulen zeichnet eine Bildungsregion aus:



Als Zwischenfazit kann Oberfranken inzwischen auf ausgesprochen **engagierte und qualifizierte** Landkreise und kreisfreie Städte blicken:

In allen teilnehmenden Landkreisen und kreisfreien Städten zeigte sich ein **breites Interesse an der regionalen Weiterentwicklung der Bildungslandschaft**. Viele Experten bringen sich engagiert mit ihren Erfahrungsschatz in die Arbeitskreise ein. Bereits vorhandene Konzeptionen können oft als **Grundlage zur Weiter- oder Neuentwicklung** entsprechender Maßnahmen herangezogen werden.

Dabei steht der Grundgedanke der **Vernetzung** bei allen Aktivitäten stets im Vordergrund.

Bislang wurde offensichtlich, dass oft ein bereits gutes Bildungskonzept vorhanden ist, jedoch mangels einer **transparenten Darstellung** und fehlender **Vernetzung** mit allen Bildungsakteuren vielerorts nicht bekannt ist, und deshalb nicht zielgerichtet umgesetzt werden konnte.

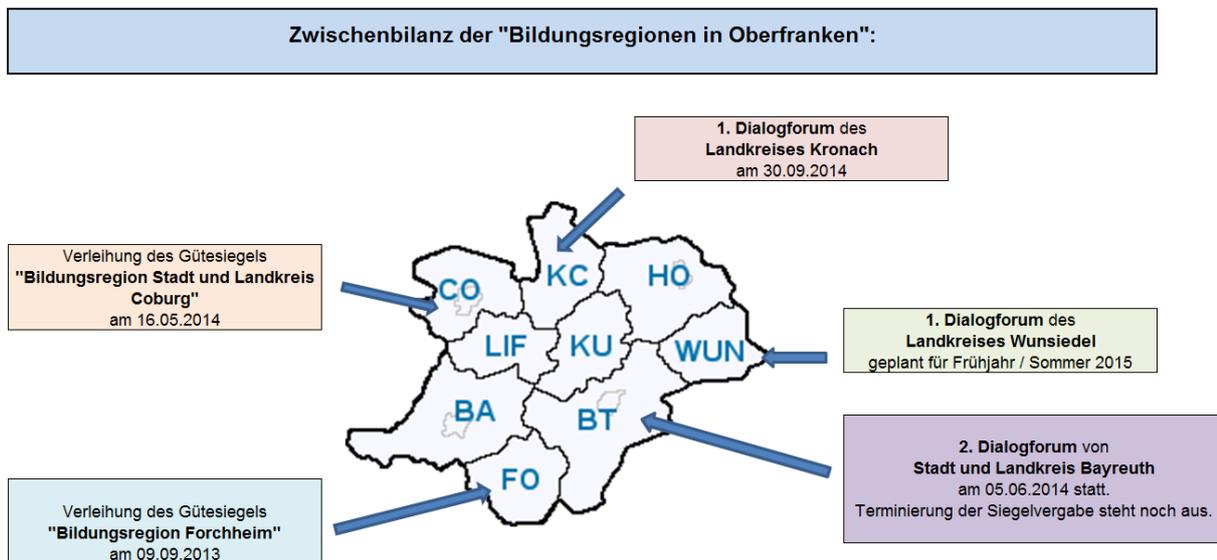
Oberstes Ziel in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist somit eine **transparente Darstellung der jeweiligen Bildungskonzeptionen** vor Ort mit einer **fundierte Vernetzung** aller an Bildung beteiligter Fachgremien.

## Wie sieht die Zwischenbilanz aus oberfränkischer Sicht aus?

In Oberfranken beteiligen sich bislang **fünf Landkreise** und **zwei kreisfreie Städte** aktiv an dieser Initiative: **Landkreis Forchheim, Stadt und Landkreis Coburg, Stadt und Landkreis Bayreuth, Landkreis Kronach, Landkreis Wunsiedel**. Ein weiterer Landkreis hat sein Interesse bekundet.

In allen Regionen wird intensiv an einer **mittelfristigen Bildungsplanung** für die Region vor Ort gearbeitet, die Fragen der **Abstimmung von Schulplanung und Jugendhilfe** genauso beinhaltet wie **Kooperationsmöglichkeiten** zwischen Schule und außerschulischen Partnern.

Der **Landkreis Forchheim**, sowie **Stadt und Landkreis Coburg** wurden bereits mit dem **Qualitätssiegel "Bildungsregion"** zertifiziert. Stadt und Landkreis Bayreuth stehen unmittelbar davor.



Die Einrichtung einer Bildungsregion soll einen **nachhaltigen Mehrwert** für die jeweilige Region bedeuten und nicht mit der Verleihung des Qualitätssiegels beendet sein. Deshalb wird nun die **Vernetzung der einzelnen Bildungsregionen innerhalb des Regierungsbezirks Oberfrankens** verstärkt.

In regelmäßigen **Netzwerktreffen auf Regierungsebene** ist ein fester Rahmen gewährleistet, in denen sämtliche RegionalkoordinatorInnen fundiert und auf breiter Basis ihr **Wissen** und ihre **Erfahrungen einbringen**. Neben spezifischen landkreis- und städtebezogenen Maßnahmen steht bei den Netzwerktreffen ein **professioneller Austausch** über

- **die Einrichtung örtlicher Bildungsbüros**

- **die Umsetzung schulartübergreifender Bildungskonferenzen**
- **die engere Verknüpfung von Schule, Wirtschaft und Jugendhilfe**
- **der noch stringenteren Ausbau von ganztägiger schulischer Betreuung**
- **die Festigung von Schule als Bildungsstandort**

auf der jeweiligen Agenda. **Beispiele guter Praxis** werden vor Ort ausgetauscht und nach Möglichkeiten des Transfers auf alle Bildungsregionen gesucht.

Der **gemeinsame Aufbau eines Bildungsnetzes** für den gesamten **Regierungsbezirk Oberfranken** kann die Chancen der Kinder und Jugendlichen - auch in den bereits zertifizierten Bildungsregionen - im Sinne einer **nachhaltigen Begleitung** der Bildungsregionen weiter **zukunftsorientiert verbessern und intensivieren**.

Im nächsten Schulanzeiger werden **Beispiele guter Praxis der oberfränkischen Bildungsregionen**, sowie **Motivationsgründe für die Teilnahme** an der Initiative vorgestellt werden.

Christine Just-Sommerey, Koordinatorin der Bildungsregionen in Oberfranken

**Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch  
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet 40.1  
Ludwigstr. 20  
95444 Bayreuth  
Tel.    : 0921/604-1369  
Fax.    : 0921/604-4369  
[alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)

## Sonstiges

### Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über  
[www.gute.schule-oberfranken.de](http://www.gute.schule-oberfranken.de) .

## Regionale Lehrerfortbildung

### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:  
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

## Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

[www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/](http://www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/)

[www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/](http://www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/)

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,  
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,  
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: [alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

## Suchverzeichnis 2015

### Stellenausschreibungen

Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim 01/S. 3

### Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) 01/S. 6

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer 01/S. 7

Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2015 der Förderlehrer 01/S. 9

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2011 der Fachlehrer; Rückgabe 01/S. 11

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2015/16 01/S. 11

### Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof 01/S. 14

Ausschreibung einer Referent/inn/enstelle für Förderschulen am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn 01/S. 14

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth 01/S. 15

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof 01/S. 19

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Förderzentrum Marktredwitz 01/S. 22

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Pegnitz 01/S. 25

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz 01/S. 28

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach 01/S. 30

### Hinweise

"Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag" und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag" am 23. April 2015 01/S. 39

Fachtagung zu deutsch-türkischen Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten 01/S. 40

8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer! 01/S. 41

Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher" 01/S. 42

Bundesprojekt: "Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage" 01/S. 43

Franz Beckenbauer-Stiftung 01/S. 44

Schulprojekte zur Bayerischen Landesausstellung 2016/17 01/S. 45

**Aktuelles**

Zukunftspreis der Sparda-Stiftung für Mittelschule Scheßlitz	01/S. 35
Die Mittelschule Eggolsheim ist "Bayerische Forscherschule des Jahres 2014"	01/S. 36
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 37

**Impulse**

Pflichtfach Lebenskompetenz	01/S. 46
SUCHVERZEICHNIS 2014	01/S. 55

**Anlagen**

Die Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) ist eine international tätige Institution der politischen Bildung, Politikberatung und Entwicklungszusammenarbeit. Unser Institut für Internationale Zusammenarbeit bietet durch Politikberatung und Förderung zivilgesellschaftlicher und rechtsstaatlicher Strukturen verschiedenste Lösungsansätze zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen in Projektländern.



Für unser Regionalprojekt in der VR China suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis 31.12.2016,**

**eine/n Projektleiter/in  
mit Dienstsitz in Jiuquan (Provinz Gansu) und Weifang (Provinz Shandong)**

Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit unserer Zentrale in München das Projekt konzeptionell weiter, sind zuständig für die Implementierung/Durchführung von Programmen mit unseren lokalen Partnern, übernehmen die Verantwortung für das Projektbudget und die Führung der Mitarbeiter vor Ort. Sie vertreten uns gegenüber Partnern sowie nationalen/internationalen Stellen, mit denen wir in der VR China zusammenarbeiten und fördern unseren politischen/fachlichen Dialog im Projektgebiet.

**Das zeichnet Sie aus:**

- Ein Hochschulabschluss Bildungs-, Erziehungswissenschaften, Pädagogik
- Fundierte, mehrjährige Berufserfahrung
  - in der Berufsbildung
  - in der Entwicklungszusammenarbeit in der VR China
  - in internationaler Projektarbeit auf Basis öffentlicher Förderung (Project Cycle Management, Evaluierung, Qualitätssicherung)
  - in der Analyse/Bewertung politischer, bildungspolitischer wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen
  - in Personalführung im interkulturellen Kontext und der Leitung entsprechender Arbeitsgruppen/Bildungsprojekte
- Soziale und interkulturelle Kompetenz, Landeskenntnisse erforderlich
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Kompetenz in Auf-/Ausbau, Pflege und Steuerung strategischer Netzwerke
- Befähigung zur Arbeit in einem politisch und kulturell sensiblen Umfeld
- Deutsch und Englisch verhandlungssicher in Wort und Schrift
- Identifikation mit den Zielen der Hanns-Seidel-Stiftung und christlich-sozialer Politik
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten eine interessante Aufgabe mit hoher Eigenverantwortung und konzeptionellem Gestaltungsspielraum. Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 10.02.2015 an die

**Hanns-Seidel-Stiftung e.V.**  
**Personalreferat, Lazarettstraße 33, 80636 München**  
[Personalreferat@hss.de](mailto:Personalreferat@hss.de)

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Greiner (Personal) T. 089-1258-312 und Herr Lange (Bereich Nordostasien) T. 089-1258-326 gerne zur Verfügung.

[www.hss.de](http://www.hss.de)

APRIL  
**25**  
2015



**Vortrag von  
Sinan von  
Stietencron**

Gemeinsam forschen statt  
totes Wissen abspeichern -  
Was eine organismische  
Denkweise für Pädagogen und  
Kinder bedeutet



**DRITTER PHILOSOPHIERTAG  
OBERFRANKEN**

**UNIVERSITÄT BAYREUTH**

**Gebäude GW I (Geisteswissenschaften)**

- 9:30 Ankommen
- 10:00 Begrüßung
- 10:30 Philosophieren in Gruppen
- 11:30 Ideenbörse / informeller Austausch
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Vortrag Sinan v. Stietencron
- 15:00 Ausblick

Rückfragen und Infos: [andreas.leipold@uni-bayreuth.de](mailto:andreas.leipold@uni-bayreuth.de)



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Lehrstuhl für Mathematik  
und ihre Didaktik

Regierung von Oberfranken 



## Einladung

zur großen SINUS-Regionalveranstaltung 2015

für die oberfränkischen SINUS-Schulen

am 07.März 2015 von 10.00 – 14.00 Uhr

an der Universität Bayreuth, NW II, Hörsaal 18

**Mathematische Begabungen erkennen, fördern und beurteilen**

**Referenten: Prof. Dr. Volker Ulm**

Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth

und

**Petra Ihn-Huber**

Lehrkraft an einer Grundschule in Augsburg; seit vielen Jahren in der Lehrerausbildung an der Universität Augsburg und in der Lehrerfortbildung in Schwaben engagiert. Sie war und ist an europäischen Projekten zur Entwicklung des Mathematikunterrichts (Fibonacci, KeyCoMath) beteiligt, ist Schulbuchautorin sowie Leiterin einer staatlichen Beratungsstelle für rechenschwache Kinder.

## Inhalte

### **Mathematische Begabung und ihre Förderung in der Grundschule (Prof. Dr. Ulm)**

Es werden zunächst verschiedene Modelle für Begabung vorgestellt und in Bezug auf ihre Bedeutung für den Mathematikunterricht gewertet. Vor diesem Hintergrund werden Konzepte zur Förderung mathematischer Begabung in der Grundschule diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf Zusatzangeboten (Nachmittagskursen, Wettbewerben, ...), sondern auf dem alltäglichen, regulären Mathematikunterricht. Hier verbringen die Schülerinnen und Schüler den Hauptteil ihrer Schulzeit und diese Zeit sollte bewusst zur Begabtenförderung genutzt werden. Es wird sich zeigen, dass sich viele Ideen aus SINUS insbesondere für die Förderung mathematisch Begabter eignen, da sie generell auf individualisiertes Lernen und den Umgang mit Heterogenität ausgerichtet sind. Exemplarisch werden Lernumgebungen zur natürlichen Differenzierung vorgestellt. Hierbei arbeiten alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse an der gleichen Thematik. Allerdings ist diese so reichhaltig, dass die Kinder auf verschiedenen Niveaus lernen können.

### **Strukturen und Muster im Mathematikunterricht der Grundschule – prozessbezogene Kompetenzen umsetzen und bewerten (Petra Ihn-Huber)**

„Muster und Strukturen“ als Inhaltskompetenz der Bildungsstandards sollen in allen mathematischen Inhaltsbereichen des LehrplanPlus eine Rolle spielen. Dabei können besonders gut die prozessbezogenen Kompetenzen umgesetzt werden. An praktischen Unterrichtsbeispielen aus den Klassen 1 - 4 erleben die Teilnehmer selbst die Faszination der mathematischen Muster und gewinnen Einblicke in mögliche Bewertungs- und Beurteilungssysteme.

## Programm

10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellung der Referenten

10.15 – 11.45 Uhr Prof. Dr. Volker Ulm: Mathematische Begabung und ihre Förderung

**11.45 – 12.30 Uhr Mittagspause**

12.30 – 14.00 Uhr Petra Ihn-Huber: Prozessbezogene Kompetenzen umsetzen und bewerten am Beispiel von Strukturen und Mustern

Die Schülerfirma der Albert-Schweitzer-Mittelschule übernimmt in bewährter Weise das Catering.

In der Mittagspause findet eine Ausstellung verschiedener Verlage für den Bereich Mathematik an Grundschulen statt.

Wir wünschen eine gute Anreise und einen gewinnbringenden Tag an der Universität Bayreuth!

Prof. Dr. Volker Ulm  
(Universität Bayreuth)

Ursula Heck  
(Regierung von Oberfranken)

Regina Weber  
(SINUS an Grundschulen)

## Kontakt

Bei Fragen zum Bundeskongress wenden Sie sich bitte an:

Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL)

Geschäftsführer:  
Dr. Thomas Beck

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Kapuzinerstraße 25  
96045 Bamberg

Telefon: 0951/863-2354,  
bzw. -3921 (Geschäftsstelle)

E-Mail: [geschaeftsstelle.bazl@uni-bamberg.de](mailto:geschaeftsstelle.bazl@uni-bamberg.de)

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
[www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de](http://www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de)



**StudienKolleg**  
Stipendien für Lehramtsstudierende

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **IDBV**

**Förderverein Lehrerbildung  
an der Universität Bamberg**



# Leadership in der Lehrerbildung

## 8. Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung

26. und 27. März 2015 an der  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
[www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de](http://www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de)



## Über den Kongress

Die deutschen Lehrerbildungszentren sind seit 2007 in einem freiwilligen Kooperationsverbund zusammengeschlossen. Wesentliche Aufgabenstellungen des Zusammenschlusses sind u. a.:

- Der Informationsaustausch über Entwicklungen der Lehrerbildung im Ländervergleich
- Die Stärkung der Professionalisierung des Personals im operativen Bereich der Lehrerbildungszentren durch Weiterbildung und kollegiale Beratung
- Die Thematisierung grundlegender Forschungsfragen in allen Bereichen der Lehrerbildung
- Die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in den Lehramtsstudiengängen

Zur Verfolgung dieser Ziele findet ein jährlicher Kongress statt. Die Kongressorte wechseln. Am 26. und 27. März 2015 lädt das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung zum 8. Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung an die Universität Bamberg ein.

Thema des 8. Bundeskongresses ist „Leadership in der Lehrerbildung“. Dabei soll es nicht nur um Fragen der Schulführung und des Bildungsmanagements gehen, sondern auch um Fragen zu Führungsaufgaben im Unterricht.

Die Vorträge, Workshops und Foren stehen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen, die sich online anmelden.

## Tagungsprogramm

### ***Donnerstag, 26. März 2015***

09:00 Uhr	Anreise und Anmeldung zur Tagung
10:50 Uhr	Auf:Takt mit Tobias Mrzyk/Leadschlag
11:00 Uhr	Begrüßung der Tagungsteilnehmer
11:30 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Sibylle Rahm (Bamberg)
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Vortrag Prof. Louise Stoll PhD AcSS (London)
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Workshops und Foren
16:30 Uhr	Pause
17:00 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Wilfried Schley (Hamburg)
19:00 Uhr	abendliche Stadtführung

### ***Freitag, 27. März 2015***

08:00 Uhr	Anreise und Anmeldung
09:00 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Rolf Dubs (St. Gallen)
10:00 Uhr	Kaffeepause
10:15 Uhr	Workshops und Foren
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Wilfried Schley (Hamburg) und Prof. Dr. Michael Schratz (Innsbruck)
12:50 Uhr	Aus:Klang mit Tobias Mrzyk/Leadschlag

Detailinformationen zu Workshops und Foren finden Sie auf der Webseite des Kongresses:

**[www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de](http://www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de)**



# Leadership in der Lehrerbildung

## 8. Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung

**26. und 27. März 2015  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**



Mit Vorträgen von

Prof. Dr. Sibylle Rahm (Universität Bamberg)  
Prof. Louise Stoll PhD AcSS (London University)  
Prof. Dr. Wilfried Schley (IOS-Institut)  
Prof. Dr. Rolf Dubs (Universität St. Gallen)  
Prof. Dr. Michael Schratz (Universität Innsbruck)

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
[www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de](http://www.deutsche-lehrerbildung-bundeskongress2015.de)



## Film auf den Stundenplan: 8. SchulKinoWoche Bayern 2015

### Anmeldungen bis 01. März möglich

Eintritt: EUR 3,00 pro Person  
Begleitkräfte frei

[www.schulkinowoche.bayern.de](http://www.schulkinowoche.bayern.de)

### Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vom **16. – 20. März 2015** heißt es an bayerischen Schulen wieder: **Lehren und Lernen mit Film!** 100 Kinos in 93 Städten öffnen für Vormittagsveranstaltungen ihre Kinosäle und bieten auf **Unterrichtsfächer und lehrplanrelevante Themen abgestimmte Filmprogramme** sowie **medienpädagogische Sonderveranstaltungen** für alle Jahrgangsstufen und Schularten. Zur Vor- und Nachbereitung der Filme im Unterricht stehen **kostenfreie Unterrichtsmaterialien** zum Download zur Verfügung. **Lehrerfortbildungen** zu verschiedenen Themenbereichen der Filmbildung – von Methodik und Didaktik über filmspezifische Veranstaltungen in Anwesenheit von Filmschaffenden bis hin zur inklusiven Filmbildung – finden bereits im Vorfeld der Projektwoche statt. Anmeldungen zu einzelnen Fortbildungen sind noch bis Mitte Februar möglich.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der landesweit größten Projektwoche zur **Stärkung der Film- und Medienkompetenz** ein und möchten Sie nachfolgend über ausgewählte Sonderveranstaltungen informieren:

### Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2015 - Zukunftsstadt

[www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de](http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de) | [www.visionkino.de/wissenschaftsjahr2015](http://www.visionkino.de/wissenschaftsjahr2015)



Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Filmprogramm zum **Wissenschaftsjahr 2015 - Zukunftsstadt**.

Fünf Spiel- und Dokumentarfilme – **Der blaue Tiger** (ab 7 Jahren), **Slumdog Millionär** (ab 13 Jahren), **Göttliche Lage** (ab 14 Jahren), **The Human Scale** und **Her** (beide ab 15 Jahren) führen aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Stadt vor Augen und bieten alters- und fächerübergreifende Zugänge zur aktuellen Forschung. Neben grundsätzlichen Fragen, wie wir unsere Städte und das Leben darin gestalten wollen, bieten die Filme Anlass, sich mit den Herausforderungen auseinanderzusetzen, mit denen Stadtentwicklung in der Vergangenheit befasst war und aktuell und in Zukunft befasst sein wird. Die Filme aus dem Sonderprogramm zum Wissenschaftsjahr laufen **in 54 Kinos** der SchulKinoWoche Bayern. **KinoSeminare zum Wissenschaftsjahr** mit Fachexperten aus der Forschungsbörse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finden in **Erding** (»Slumdog Millionär«), **Fürth** (»Der blaue Tiger«, »The Human Scale«) und **München** (»The Human Scale«) statt. Hier wird Schulklassen nach der jeweiligen Filmsichtung die Möglichkeit geboten, mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Dialog zu treten, um Forschungsthemen zur Zukunftsstadt zu diskutieren.

### KinoSeminare: Mehr sehen – Mehr verstehen



Während der 8. SchulKinoWoche Bayern bieten rund **60 KinoSeminare für Schulklassen aller Jahrgangsstufen** die Möglichkeit, sich unmittelbar im Kinosaal mit dem Gesehenen und Erlebten auseinanderzusetzen. **Film- und Medienpädagogen** begleiten die Filmvorführungen altersgerecht,

schärfen den Blick auf die Leinwand und erleichtern den differenzierten Zugang zu Inhalten, Themen und Gestaltungsformen der vorgestellten Filme. Bei ausgewählten Veranstaltungen sind **Filmschaffende oder Fachexperten** zum Gespräch anwesend. Erwartet werden u. a. Regisseur Giulio Ricciarelli (»Im Labyrinth des Schweigens«), Drehbuchautor Fritjof Hohagen (»Die schwarzen Brüder«), Regisseurin Neele Leana Vollmar und Produzent Philipp Budweg (»Rico, Oskar und die Tieferschatten«), Regisseur Tali Barde (»For No Eyes Only«), VFX-Producerin Sinje Gebauer (»Das kleine Gespenst«) sowie Szenenbildnerin Didi Richter (»Tom und Hacke«).

Einen Schwerpunkt zum Thema **Globale Umbrüche – Eine Welt im Wandel** legen zwei von der Bundeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit VISION KINO veranstaltete KinoSeminare in **Nürnberg**. Mit **Die Piroge** und **Timbaktu** fokussiert das Sonderprogramm zwei Spielfilme, die dafür sensibilisieren, allgegenwärtige Konflikte wie Unterdrückung und Ausbeutung, Flucht und Vertreibung als Teile globaler Entwicklungsprozesse zu betrachten. Gemeinsam mit einem fachkundigen Referenten werden im Rahmen der KinoSeminare Zusammenhänge grenz- und kulturüberschreitend betrachtet, um einen differenzierten Blick auf die sich wandelnden globalen Realitäten und deren historische Ursprünge zu ermöglichen.

**Weitere Seminare der Bundeszentrale für politische Bildung** zu Filmen mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen werden in **Kaufbeuren** und **Straubing** zu »Mein Freund Knerten«, »Der blaue Tiger« sowie »Rico, Oskar und die Tieferschatten« angeboten.

## Auftaktveranstaltung der 8. SchulKinoWoche Bayern in Ingolstadt

Offizielle Eröffnung der bayernweiten Projektwoche durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Eröffnungsfilm / Film im Fokus:



Förderer und Partner:



Der offizielle Auftakt der 8. SchulKinoWoche Bayern findet am **Montag, den 16. März 2015** in **Ingolstadt** statt. In den *Altstadtkinos* wird **Staatssekretär Georg Eisenreich** das bayernweite Projekt zur Förderung der Filmbildung an Schulen zentral eröffnen. Die **Auftaktveranstaltung mit exklusiven Gästen und Rahmenprogramm** fokussiert den Hackerthriller **Who Am I – Kein System ist sicher** und setzt damit intelligentes Genrekino sowie zeitgenössisch brisante Themen wie Computersicherheit und Datenschutz, Netzpolitik und Internetkriminalität auf den Stundenplan für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 - 12.

Als Gäste erwartet werden u. a. **Regisseur Baran bo Odar**, **Drehbuchautorin Jantje Friese**, die **ausführende Produzentin Justyna Müsch** sowie **Max Wiedemann – Produzent und Geschäftsführer** der Wiedemann & Berg Film. Die namhaften Filmemacher werden in Seminaren und Workshops ihren Film vorstellen und den teilnehmenden Schulklassen spannende Einblicke in Konzeption und Entstehung des hochkarätig besetzten und mit viel Verve inszenierten Cybercrime-Thrillers sowie in ihre Berufsbilder und Schaffensweisen geben.

**Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf dem Online-Portal der SchulKinoWoche Bayern**

### Anmeldeschluss:

**01. März 2015**

Anmeldungen im **Projektbüro** (Ansprechpartner für Ihr Kino s. Anlage) **sowie online unter**

**[www.schulkinowoche.bayern.de](http://www.schulkinowoche.bayern.de)**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der SchulKinoWoche Bayern und wünschen erlebnis- und lehrreiche Unterrichtsstunden im Kinosaal!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten Projektteams

Katrin Miller

Projektleitung SchulKinoWoche Bayern

SchulKinoWoche Bayern c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung | Schellingstr. 155 | 80797 München  
Tel.: 089-2170 2294 | Fax: 089-2170 1359 | E-Mail: bayern@schulkinowochen.de | [www.schulkinowoche.bayern.de](http://www.schulkinowoche.bayern.de)

Partner und Förderer der 8. SchulKinoWoche Bayern 2015:



## Spielorte – Übersicht

Bayernweit in 93 Städten und 100 Kinos

Eintritt: 3,00 € pro Schülerin/Schüler, Begleitkräfte frei

**Anmeldeschluss: 01. März 2015**

(KS) = KinoSeminare: Orte, an denen KinoSeminare stattfinden

**Mittelfranken**    **Ansbach • Bad Windsheim • Eckental • Erlangen (KS) • Fürth (KS) • Großhabersdorf • Gunzenhausen • Neustadt a.d. Aisch • Nürnberg (KS) • Roth • Schwabach • Treuchtlingen • Weißenburg**

Ansprechpartner: Ludwig Sporrer | E-Mail: SKW.Mittelfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2224

**Niederbayern**    **Abensberg (KS) • Bad Füssing (KS) • Deggendorf • Dingolfing • Freyung • Kelheim • Landshut (KS) • Passau • Plattling • Straubing (KS) • Vilsbiburg • Zwiesel**

Ansprechpartnerin: Cristina Beck | E-Mail: SKW.Niederbayern@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2226

**Oberbayern**    **Bad Reichenhall (KS) • Bad Tölz • Burghausen • Dachau (KS) • Eichstätt • Erding (KS) • Garmisch-Partenkirchen • Grafing (KS) • Gröbenzell (KS) • Hausham • Holzkirchen • Ingolstadt (Auftakt) • Landsberg a. Lech (KS) • Moosburg (KS) • Mühldorf a. Inn • München (KS) • Neuburg (KS) • Pfaffenhofen • Rosenheim (KS) • Starnberg (KS) • Traunstein (KS) • Wasserburg • Weilheim**

Ansprechpartnerin: Barbara Winkler | E-Mail: SKW.Oberbayern@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2225

**Oberfranken**    **Bamberg (KS) • Bayreuth (KS) • Coburg • Hof • Kulmbach • Lichtenfels • Selb**

Ansprechpartnerin: Birgit Haugg | E-Mail: SKW.Oberfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2239

**Oberpfalz**    **Berching • Cham • Neumarkt • Nittenau • Oberviechtach • Regensburg (KS) • Sulzbach-Rosenberg • Weiden**

Ansprechpartnerin: Cristina Beck | E-Mail: SKW.Oberpfalz@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2226

**Schwaben**    **Aichach (KS) • Augsburg (KS) • Bad Wörishofen • Dillingen • Donauwörth (KS) • Füssen • Günzburg • Immenstadt (KS) • Kaufbeuren (KS) • Kempten • Krumbach • Königsbrunn • Memmingen • Neu-Ulm (KS) • Nördlingen • Oberstdorf • Türkheim • Wertingen**

Ansprechpartnerin: Birgit Haugg | E-Mail: SKW.Schwaben@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2239

**Unterfranken**    **Aschaffenburg (KS) • Bad Brückenau • Bad Kissingen • Erlenbach • Karlstadt • Marktheidenfeld • Miltenberg • Ochsenfurt • Schweinfurt (KS) • Würzburg (KS) • Zeil a. Main**

Ansprechpartner: Ludwig Sporrer | E-Mail: SKW.Unterfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2224

**Programm Ihres Kinos und Anmeldungen unter**

**[www.schulkinowoche.bayern.de](http://www.schulkinowoche.bayern.de)**



STAATSMINISTERIUM FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN



Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



### Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme, die Film- und Medienkompetenz im schulischen Rahmen stärkt. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

BVV e. V. – Hauptstraße 30 – 63825 Blankenbach

An Musikerinnen und Musiker  
von Bläserklassen an bayerischen Schulen

**Organisationsbüro  
Bayerisches Landesmusikfest 2015**

Hauptstrasse 30  
63825 Blankenbach

Büro +49 6024 9124  
kontakt@Landesmusikfest2015.de

Januar 2015

## **12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 in Alzenau Attraktives Programm für Bläserklassen - Einladung**

Liebe Musikerinnen und Musiker,

2015 wird „musikantastisch“ – findet doch unser Bayerisches Landesmusikfest zum 12. Mal statt. An Fronleichnam vom 4.-7. Juni 2015 wird die Stadt Alzenau in Unterfranken vier Tage zum Treffpunkt vieler aktiver Musikerinnen und Musiker von nah und fern.

Auf Sie wartet ein vielfältiges und hochkarätiges Programm zur **aktiven Teilnahme** wie auch zum eigenen **musikalischen Genuss**:

So gibt es einen Wettbewerb für Bläserklassen am Freitag, 5. Juni und Samstag 6. Juni. In der Hahnenkammsschule findet der Wettbewerb für Bläserklassen im 1. und 2. Ausbildungsjahr statt. Preisgelder werden in beiden Altersgruppen ausgeschüttet: Der 1. Platz erhält jeweils 250 Euro, der 2. Platz 150 Euro und der 3. Platz 100 Euro.

Neben dem Wettbewerb für Bläserklassen können Workshops von unsere Bläserjugend besucht werden. In der fußläufig erreichbaren Alzenauer Innenstadt und auf dem Gelände der Gartenschau „Natur in Alzenau“ erklingen an allen Tagen Open Air Konzerte und Sie sind herzlich eingeladen, auch hier mit Ihrer Bläserklasse aufzutreten. Ein besonderes Kinderprogramm gibt es auf der Bühne am Marktplatz.

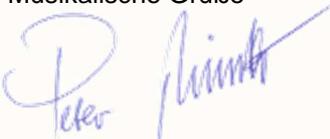
Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten im Spessart-Gymnasium Alzenau, das Anmeldeformular, Tickets, Programm und vieles mehr finden Sie unter [www.landesmusikfest2015.de](http://www.landesmusikfest2015.de).

**Machen Sie gemeinsam mit vielen anderen das 12. Landesmusikfest in Alzenau zu einer eindrucksvollen Kulisse für unsere lebendige und vielfältige Musiklandschaft.**

**In musikalischer Verbundenheit lade ich Sie als Präsident des BBMV e. V. und es BVV e. V. herzlich ein, mit Ihrer Bläserklasse dabei zu sein!**

Wir freuen uns auf Sie!

Musikalische Grüße



Peter Winter MdL  
Präsident BBMV e. V und BVV e. V.



musikantastisch.